

Höhe (355 m) prachtvolle Aussicht. (Wh. *Zum Kreuzschneidernatzl*, sehr guter Luttenberger Wein). Nun kleine Steigung, sodann Gefälle bis zum Beginne des Ortes Straden, durch die Schlucht nach

- 4 **Straden** (373 m; Gh. *Frühwirth, Weidlich, Spätauf*, Veranda mit schöner Aussicht). Sehenswerte Kirche mit vorzüglicher Rundsicht. (Nach Karbach oder Wieden s. S. 99 bei R. 17.)

24

24. Gleisdorf — Pischelsdorf — Hartberg — Friedberg (—Aspang). 77·5 km.

(Bezirksstrasse 1. Classe; beschwerliche Fahrt; sehr viele Berge, bei den Steigungen und Gefällen sandige Strasse, an den Seiten meist sehr gut fahrbare Fusswege.)

km

- 0 **Gleisdorf** (365 m; Fr.); s. S. 39 bei R. VI. — (Von Graz kommend), am Hauptplatze l., nach 0·5 km *Strassentheilung* (l. nach St. Ruprecht—Weiz s. R. 25); hier r., (0. km-Stein) auf guter Strasse bergan, andauernde zähe Steigung, theilweise steil bis zum Wh. *Kaufmann* (ca. 3 km von der Strassentheilung) in *Gamling* (470 m); nun eben, durch Ortschaft *Kalch*, dann andauerndes Gefälle

l., bald nach dem 5. km-Stein, zweigt die alte Hartbergerstrasse ab, welche steil über *Gross-Pesendorf* in's Thal, dann ebenso steil bergauf führt und sich bei einem Pestkreuze nächst dem 10. km-Stein wieder mit der neuen Strasse vereinigt; nicht zu empfehlen. Die Entfernung ist die gleiche als auf der neuen Strasse.

in das Thal des Ilzflusses zur 8·5 km *Strassenkreuzung* (335 m; Wh. *Rath*); hier geradeaus (l. nach *Etzersdorf—Weiz*, r. nach *Sinabelkirchen* s. R. 93), gut fahrbare Steigung durch Wald bis zum 10. km-Stein, (l. mündet bald nach dem 10. km-Stein die alte Strasse, s. oben), weiter ca. 1·5 km hügelig bis zum 11·5. km-Stein „*Auf der Höhe*“ (412 m).

Hier l. sehr schlechter bergiger Fahrweg durch *Reichendorf* nach 7 km *Pressguts* (355 m) s. bei R. 98. —

Schöner Blick auf Pischelsdorf. Erst eben, dann in drei grossen Kehren auf meist sandiger Strasse hinab nach dem schön gelegenen Markte (durch denselben stark bergan)

km

0

13·5 **Pischelsdorf** (376 m; Gh. *Berghofer*) 13. km-Stein. —

Am Anfange des Marktes nächst dem 13. km-Stein r. welliger, aber guter Fahrweg, vorwiegend fallend durch *Gersdorf*, dann über die Feistritz nach 6·5 km *Kroisbach*, s. bei R. 51. —

Von Pischelsdorf erst leicht bergab, hierauf mässig, dann steil bergan, oben schöne Aussicht, nun ziemlich starkes Gefälle, grösstentheils durch Wald, in das schöne fruchtbare Thal der Feistritz nach

3·5 **Hirnsdorf** (Gh. *Huber* „Zur Post“; 16·5. km-Stein; l. nach St. Johann bei Herberstein—Stubenberg—Oberfeistritz s. R. 76); — weiter quer über das Feistritzthal nach

1 **Kalbing** (350 m; Gh. *Pendl*). Hier l., (r. nach Gross-Steinbach—Gross-Hartmannsdorf—Ilz s. R. 51), nach ca. 200 m r., (l. nach St. Johann bei Herberstein—Stubenberg—Oberfeistritz s. R. 76), schlechte geröllige Strasse, stark ansteigend, nur mit Mühe fahrbar, bis zum Kamm des Bergzuges (446 m), der die Wasserscheide zwischen Safen und Feistritz bildet (*Kaibingberg*).

Hier führt l. (Wegweiser) ein fahrbarer Fussweg in ca. 5 Min. (zuletzt absitzen! Stiege) zum Fieberbrünnl, einem berühmten 1879 entstandenen Wallfahrtskirchlein mitten im Walde in idyllischer Lage s. auch bei R. 76.

Nun hügelig, meist sehr sandig, dann langes schönes Gefäll in's Safenthal, mit schönen Blicken auf l. *Pöllauberg* und die glänzende Kuppel der *Pöllauer Kirche*, *Massenberg*, *Schl. Neuberg* und *Ring* (Hartberg), r. St. Magdalena und Ebersdorf, endlich das Safenthal überquerend nach dem Strassenknotenpunkt

7 **Kaindorf** (345 m; Gh. *Lehr*), 24·5. km-Stein. (Am Beginne des Ortes, ca. 300 m von dem Mittelpunkt desselben entfernt, r. Abzweigung nach Sebersdorf—Waltersdorf—Bierbaum, im Orte l. nach Pöllau s. R. 4.) — Von Kaindorf steigt die mittelmässige Strasse steil (eine Strecke fast eben) zur Höhe (*Bankelkreuz*) mit hübscher Aussicht auf die *Ritterburg Neuberg* (l.) und den *Hartberger Ring*, dann steil hinab, nach abermaliger Steigung wieder abwärts, schliesslich über einen kleinen vorgelagerten Bergrücken in's *Löffelbachthal*; von hier wieder steil aufwärts an den Hängen des *Grillberges* — (ca. 5·5 km von Kaindorf, bald nach dem 30. km-Stein, l. Abzweigung über *Flattendorf* zur Strasse *Kaindorf—Pöllau* s. S. 80, R. 4) — auf „die Haide“, Hochfläche, von welcher *Hartbergs Kirchthurmspitze* sichtbar wird; nun

- abermals bergab nach 6·5 km *Schildbach*, noch über eine kleine Hügelwelle — (0·5 km nach *Schildbach* r. Abzweigung nach *Sebersdorf* s. R. 41) — l. ansteigend nach der reizend am Fusse des 795 m hohen *Ringkogels* gelagerten Stadt
- 8·5 **Hartberg** (360 m; Fr.; Gh. *Knar* „*Zur Post*“, *Glatz*, schöner Garten, *Brandhof*; Café *Kadezka*); Herz der nö. Steiermark. 33. km-Stein. Sehenswerter romanischer *Karner*, schöner Stadtpark, grosse Badeanstalt, viele anmuthige Spaziergänge (*Brühl*), grosse Bürgerschule, Landessiechenanstalt. In der Stadt elendes Kugelpflaster und hügelige Strassen. — Durch die *Ungarvorstadt*, an der Badeanstalt vorüber, bei der 0·5 km *Strassentheilung* l. (r. über *Burgau* nach *Fürstenfeld* s. R. 15), gleich sanft bergan auf die *Penzendorfer Höhe* (386 m), dann eben, bergan, angenehmes Gefälle zu einer Häusergruppe (377 m), gleich wieder stärker steigend (bis 408 m), dann lang eben und abwärts nach *Seibersdorf*, endlich über einen kleineren Hügel nach
- 7 **Grafendorf** (384 m; Gh. *Gerngross*). In der Nähe verfolgbare Spuren einer Römerstrasse. 40. km-Stein. — Hier scharfe Wendung nach r., ziemlich stark ansteigend, auf die sogenannte *Grafendorfer Höhe*, dann abwärts, bei der Kehre grosse Vorsicht nöthig, nach der Brücke sofort wieder steil bergauf auf den *Lehen-Berg* (472 m; umgekehrt absitzen!), dann langes Gefälle, meist gute Strasse, nach
- 4·5 **Lafnitz** (Gh. *Wolf*) an der *Lafnitz*, die von hier bis *Fürstenfeld* die Grenze gegen *Ungarn* bildet. — r. über die *Lafnitz*, eben bis *Neustift* (Gh. *Kundner*), hier Grenze zwischen *Steiermark* und *Ungarn* (in *Ungarn* wie in *Steiermark* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), dann gleich ansteigend bis zur Höhe „*Waldäcker*“ (474 m), nun durch *Wald* bergab in's Thal des *Stegersbaches* nach 5 km *Grafenschachen* (393 m; Wh.). — Nun abermals andauernde Steigung, schliesslich ziemlich steil abwärts nach 5 km *Pinkafeld* (400 m), s. S. 109. —
Von hier sanft steigend und wellig am r. Ufer der *Lafnitz*, deren Thal von waldigen Höhenzügen umschlossen ist, nach
- 2 **Rohrbach** (425 m; jenseits der Brücke l. Wh. *Pichler*); hier l. nach *Vorau*—*Wenigzell*, sowie nach *Waldbach*—*St. Jakob* im *Walde* s. R. 94 und 93). — Von hier im Allgemeinen sanft, zweimal stärker bergan, dann fast eben, wenig Gefäll, nach *Schl. Thalberg* (r. am Berg die gleichnamige *Burgruine*), wo die Strasse eine starke Schleife nach r. bildet, um nach *Uebersetzung* eines stärkeren Hügels

km
47

5 **Dechantskirchen** (536 m; Wh. *Ritter*) zu erreichen; r. oben die Kirche. 51·5. km-Stein. — Die Strasse steigt sofort wieder über zwei Hügel, deren erster abwärts nur mit grosser Vorsicht zu fahren, nach 2 km *Stegersbach* und erreicht endlich, noch einmal stark (umgekehrt absitzen!) und zweimal schwächer ansteigend, die auf einer Anhöhe liegende Stadt (stark bergan)

5 **Friedberg** (601 m; Gh. *Schwarzer Adler, Goldene Krone*). Spaziergang zur bürgerlichen Schiessstätte und zum „alten Schössl“ mit schöner Fernsicht. 56·5. km-Stein. — Die Strasse führt nun steil abwärts (absitzen!), am 57. km-Stein vorüber nach 1 km *Pinggau* (529 m; Gh. *Prenner, Post*), Dorf mit bedeutender Industrie; Badeanstalt im *Pinkabach*.

Hier r. durch die *Mauth*, mittelmässige Strasse, dem *Pinkabache* abwärts folgend, r. meist guter Fussweg zur (ca. 4·5 km) ungarischen Grenze (in Ungarn wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), ca. 1 km in Ungarn, dann wieder 1 km in Steiermark (*Sinnersdorf*, 425 m), weiter in Ungarn, angenehmes Gefälle, zuletzt steil bergab nach 10 km **Pinkafeld** (400 m; Fr.; Gh. „*Zum goldenen Hirschen*“, *Fluith*), grosser Ort. (Hierr. über *Grafenschachen* nach *Lafnitz* s. S. 108). — Weiter ungarische Reichsstrasse, guter Fussweg, durch *Riedlingsdorf*, zweimal B-Ü., nach 12 km *Oberwarth*, (317 m) s. S. 96 bei R. 15. — 1 km vor der ungarischen Grenze (von *Pinggau* aus) l. Fahrweg dem *Schäffernbach* entgegen, an l. *Schl. Bärneck* vorbei, durch die *Elsenu* nach 8 km *Schäffern* (609 m; Gh. *Spitzer*). —

Von *Pinggau* steigt die Strasse sofort wieder in Windungen (umgekehrt absitzen!) steil aufwärts, schöner Rückblick auf *Pinggau* und *Friedberg*. Etwas nach dem 60. km erreicht die Strasse die Höhe (r. *Hochfeld*, 717 m), führt dann wellig, häufig sanft abwärts (meist ziemlich schlecht, ausgefahrene Geleise, Schotter, Sand) bis zum 62·5. km-Pflock, von hier zuerst ziemlich steil, dann sanfter bergan, an dem zur Ortschaft *Schaueregg* gehörigen Wh. *Weghofer* (l., 864 m), dann der *Taverne* vorüber, vom 65. km an wieder fast eben in schöner Alpenlandschaft, bald bei einer Mühle und Brücke Grenze zwischen Steiermark und *Niederösterreich* (in letzterem l. *ausweichen*, r. *vorfahren*!), 66·126,5 km von der Strassenabzweigung bei *Gleisdorf*; von der Grenze wieder stärker bergan (42. km-Stein von *Wiener-Neustadt*) nach (kaum 10 Min.)

10·5 **Mönichkirchen** (980 m; Gh. *Jos. Lang, Glasveranda*), höchstgelegenes Dorf *Niederösterreichs*, mit schöner

km
67·5

Aussicht, am östlichsten Abhange des *Wechsels* (1738 m), der von hier am bequemsten bestiegen wird. — Von hier senkt sich die ziemlich gute Strasse in vielen Windungen mit starkem Gefälle und prächtigen Blicken auf das Aspang-Thal den Möselberg hinunter nach

10 **Ober-Aspang** (506 m; Fr.; Gh. *Goldener Hirsch, Kreuz*).

77·5

Ober-Aspang—Seebenstein—Wiener-Neustadt (S. 10) 31 km.
Ober-Aspang—Kirchberg am Wechsel—Gloggnitz (S. 10) 27 km.

25. Gleisdorf—St. Ruprecht—Weiz, 15 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Gleisdorf** (365 m; Fr.) s. S. 39, R. VI. — (Von Graz kommend) am Hauptplatze l. bis zur 0·5 km *Strassentheilung*, hier l., (r. nach Pischelsdorf—Hartberg u. w., s. R. 24), kurz bergan, dann hügelig, vorwiegend steigend, gute Strasse am l. Raabufer durch die Dörfer *Albersdorf* und *Wollsdorf*, nach weiteren 3·5 km abermals *Strassenabzweigung*, hier geradeaus,

r. schlechter Fahrweg, sofort bergan zur Höhe (457 m), dann wellig am Bergrücken weiter, bald nach Ortschaft *Prebuch* ziemlich steil abwärts in's Ilzthal nach 7 km *Pressguts* (355 m) s. bei R. 98;

nach (B.-Ü.)

6·5 **St. Ruprecht an der Raab** (387 m; Fr.; Gh. *Kormann*), Markt, klimatischer Curort; Badeanstalt mit Fluss- und Wannengebädern. — Durch den Markt bei der Kirche bergan;

hier l. das Raabthal aufwärts, an *Schl. Stadt* (l.) vorüber nach 4 km *Mitterdorf* an der alten, nicht zu empfehlenden *Weizerstrasse* s. S. 35, bei R. V.

dann längs des *Weizbaches* beinahe eben, meist schlecht, nach 3 km *Unter-Fladnitz* (400 m; Fr.; *Taverne*);

0·5 km später r. Fahrweg, B.-Ü., über die Wasserscheide (*Mühlwald*; 477 m) zwischen Raab und Ilz nach 2·5 km *Etzersdorf*, s. R. 98; — abermals 0·5 km später r. Fahrweg, B.-Ü., am Hügelrücken steigend durch *Krottendorf* nach 4·5 km *Wegscheide* bei Weiz s. S. 36, R. V. — weiter an *Preding* (l.) vorüber, im freundlichen Thale sanft steigend nach (bei Beginn des Ortes r. nach *Anger-Birkfeld* u. w., s. R. V),

8·5 **Weiz** (477 m; Fr.) s. S. 36, R. V. —